

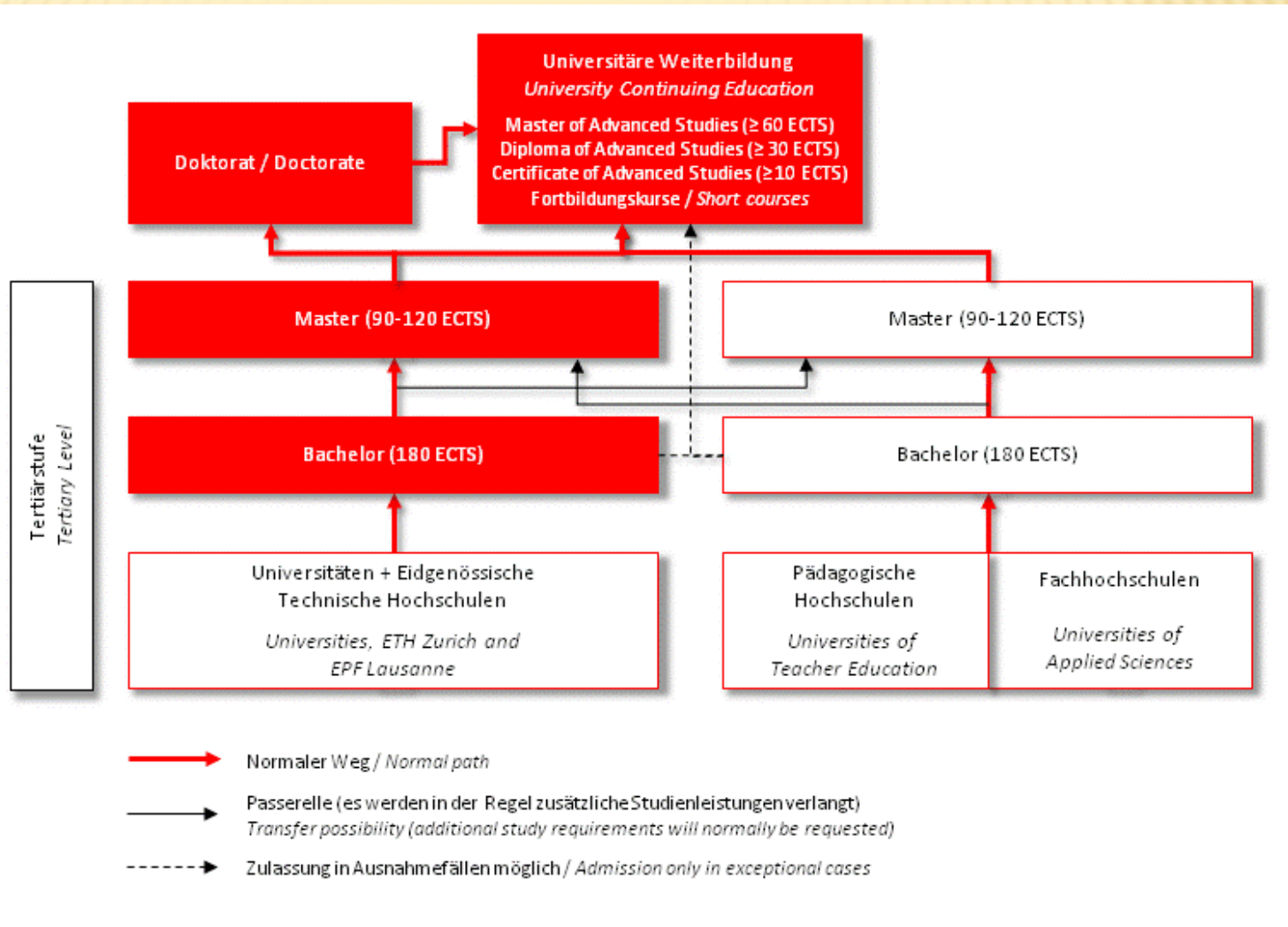
Das Schweizer

HOCHSCHULSYSTEM

TERTIÄRSTUFE:

1. Universitäre Hochschulen (12)
2. Pädagogische Hochschulen (14)
3. Fachhochschulen (9)
4. Kunst- und Musikhochschulen (7)
5. Universitätsinstitutionen (vom Bund unterstützt)
6. Universitäre Weiterbildung

3-STUFIGES SYSTEM



UNIVERSITÄRE HOCHSCHULEN

□ 10 kantonale **Universitäten**

- **die älteste: in Basel**, gegr. 1460,
- **die größte: in Zürich**, sie gehört zu den besten Europäischen Forschungs-Universitäten und zu 100 besten Unis der Welt; die größte Vielfalt in Studienangebot; Auszeichnungen in Klinischer Medizin, Immunologie, Genetik, Neurowissenschaften

□ 2 **Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH)**

Unterrichtssprachen: Deutsch, Französisch, Deutsch/Französisch, Italienisch (Lugano, gegr. 1996), auch Studienangebote mit Englisch

*Außer klassischer Fächer auch **interdisziplinäre Ausrichtung**: z.B. Politische Ökologie, Kommunikationswissenschaften usw.*

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

- Zulassung zum **Bachelorstudium**:
gymnasiale Maturität (ein eidgenössisch anerkanntes Zeugnis) oder Berufsmaturität + Ergänzungsprüfung / gleichwertiger ausländischer Ausweis → **alle Studienrichtungen frei zugänglich**
- Ausnahme: Medizinische Studiengänge (Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin), Chiropraktik, Sport- und Bewegungswissenschaften) – beschränktes Angebot an Studienplätzen → nur für inländische Studierende
- Zulassung zum **Masterstudium**:
abgeschlossenes Bachelorstudium, bezüglich ausländischer Bachelordiplome entscheidet jede Universität selber
- Aufnahmeprüfungen für ausländische Studierende ohne voll anerkanntes Reifezeugnis
- Geforderte Sprachkenntnisse: gute Kenntnisse in den Unterrichtssprachen

STUDIENDAUER: 3-STUFIG

- ❖ **Bachelor** (3 Jahre Vollzeitstudium, 180 ECTS-Kreditpunkte)
- ❖ **Masterstudium** (1 1/2 resp. 2 Jahre Vollzeitstudium, 90-120 ECTS)
- ❖ **Doktorat-Stufe:** wird in Umfang und Ausgestaltung von jeder Universität unabhängig geregelt und erfolgt aufgrund individueller Qualifikationen
 - ❖ daneben auch **universitäre Weiterbildung** – siehe weiter

HOCHSCHULKALENDER

Herbstsemester (auch Wintersemester):

Mitte September – bis zu Weihnachten (KW 38-51)

Frühjahrssemester (auch Sommersemester):

Mitte Februar – Ende Mai (KW 8-22)

LEISTUNGSBEWERTUNG

6	hervorragend
5 ½	sehr gut
5	gut
4 ½	befriedigend
4	ausreichend
3 ½	ungenügend
3	
2 ½	
2	
1 ½	
1	

HILFE DEN STUDIERENDEN

Das **Stipendium** ist dezentral geregelt, jeder Kanton hat eine eigene Stipendiengesetzgebung.

Berechnungsprinzipien: Fehlbetragsystem, Punktesystem, Mischsystem

Stipendien werden geleistet von

- ★ privatrechtlichen Stiftungen und Fonds
- ★ Wohngemeinden
- ★ Bildungsinstitutionen

in Form von

- ★ Stipendien (einmalige oder wiederkehrende Beiträge, die nicht zurückzuzahlen sind)
- ★ Darlehen (zurückzuzahlende einmalige oder wiederkehrende Beiträge)

WEITERE HOCHSCHULEN

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Bereiche: Schulische Pädagogik, Schulische Heilpädagogik, Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie, Psychomotoriktherapie, Gebärdensprachdolmetschen

FACHHOCHSCHULEN

- Vielfältiges Angebot: 139 Bachelorgänge, 252 Masterstudien, 354 weitere Lehrgänge
- Bereiche: Wirtschaft, Technik, Recht, IT, Medien, Pädagogik, Gesundheit, Sport, Naturwissenschaft, Gestaltung, Design, Medizin, Sprache, Kultur, Soziale Arbeit
- Viele Fächer als Fernstudium

KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN

Bachelor- und Masterstudiengänge

UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

Weiterbildungsstudiengänge richten sich in der Regel an Personen mit einem Hochschulabschluss auf Masterstufe und Berufspraxis.

Master of Advanced Studies (MAS)

- MAS-Studiengänge sind die höchsten Weiterbildungsabschlüsse und führen zu einem akademischen Titel
- Ziel: umfassende Ausbildung in bestehendem oder in einem neuen Fachbereich
- Dauer: 1-2 Jahre mit mind. 60 ECTS-Punkten (Arbeitsaufwand von 1800 St.)
- Präsenzstudium + Selbststudium + Abschlussarbeit
- Meistens berufsbegleitend

Diploma of Advanced Studies (DAS)

- DAS-Studiengänge sind eine neue Typologie von Weiterbildungsstudiengängen, weniger umfangreich als ein MAS
- Ziel: vertiefte Ausbildung in einem Fachbereich
- Dauer: 1 – 2 Jahre mit mind. 30 ECTS-Punkten (Arbeitsaufwand von 900 St.)
- Präsenzstudium + Selbststudium + häufig eine Abschlussarbeit
- berufsbegleitend

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- CAS-Studiengänge sind die kleinsten Weiterbildungsabschlüsse, die in der Schweiz angeboten werden
- Ziel: spezifische Ausbildung in einem Fachbereich
- Dauer: Monate – 1 Jahr mit mind. 10 ECTS-Punkten (AA von 300 St.)
- Präsenzstudium + Selbststudium + Projektarbeit
- berufsbegleitend

Weiterbildungskurse

- Ziel: fachspezifisches Wissen für ausgewählte Berufsgruppen oder allgemeine Themen für wissenschaftlich orientiertes Publikum
- 1 und mehr Tage
- ausschließlich Präsenzunterricht, ohne oder mit Leistungsnachweis
- Hochschulabschluss nicht erforderlich

Quellen:

<http://www.swissuni.ch>

<http://www.crus.ch>

<http://stipendien.educa.ch>